

# Gleichgewichtsgeld

Dr. Dag Schulze

Anders Wirtschaften – Neue Wege der Transformation

Heidelberg, 14. Juni 2014

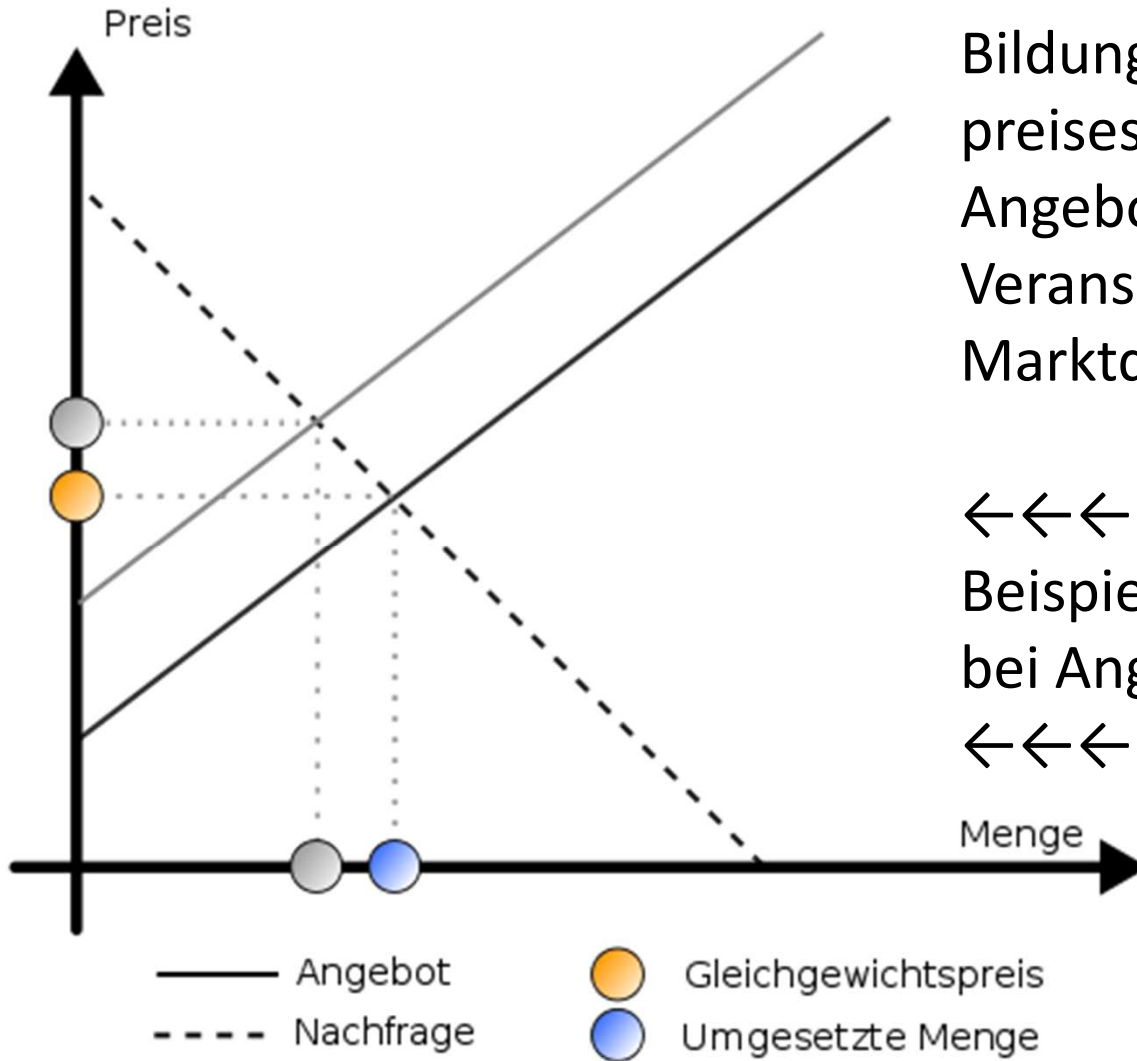
# Markt als Selbstorganisationsprinzip

Vorteile (gegenüber Verwaltungsstrukturen):

- (im Idealfall) hierarchiefrei / Begegnungen auf Augenhöhe
- wenig Bürokratie / keine starren Strukturen
- Autonomie (Dezentralität in Verbindung mit dem Gesamten)
- Hohe Flexibilität
- Innovation / Kreativität / Offenheit / Freiheit
- Wettbewerb und Kooperation
- Vielfalt
- ...

→ Die Selbststeuerung einer Marktwirtschaft erfolgt über Preissignale auf der Grundlage eines Geldsystems.

# Preisbildung über Angebot und Nachfrage

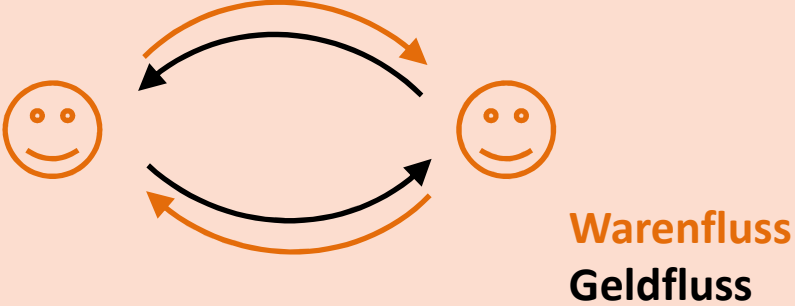



Bildung eines Gleichgewichtspreises durch das Verhältnis von Angebot und Nachfrage mit Veranschaulichung im Marktdiagramm

←←←←←←←←←←←←←←←←  
Beispielhaftes Marktdiagramm bei Angebotsveränderung  
←←←←←←←←←←←←←←←←

Diagramm: Kaneiderdaniel

# Zentrale Geldfunktionen für die Marktwirtschaft

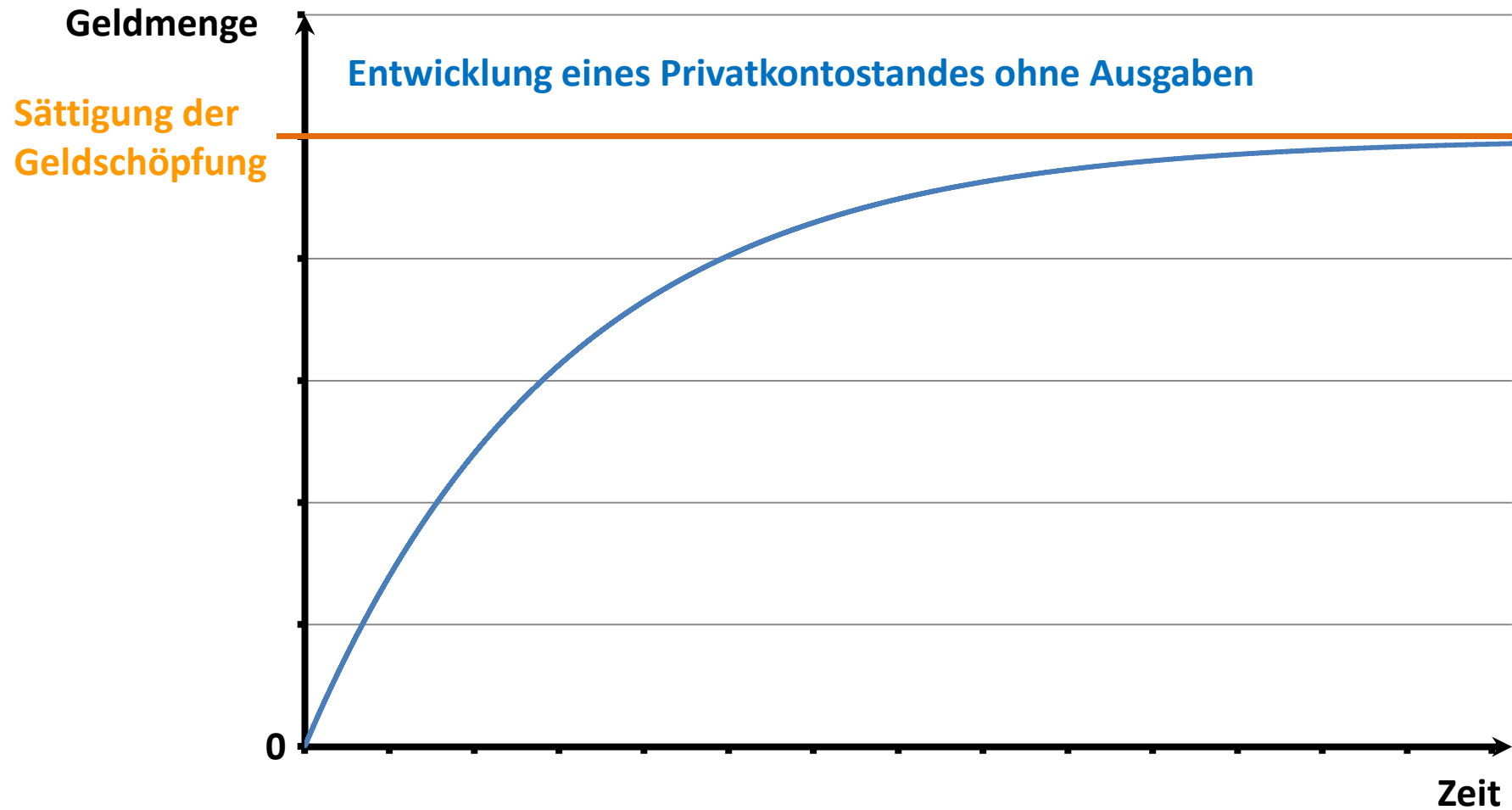
Geldfunktion	Gewünschte Eigenschaften
<p>Tauschmittel</p>  <p>Warenfluss Geldfluss</p>	<p>Störungsfreie Zirkulation:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Diskriminierungsfreier Zugang</li><li>• Neutralität (im Austausch)</li></ul>
<p>Wertmaßstab</p>  <p>Foto: Isabelle Grosjean</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Stabilität des Maßstabes (über die Zeit)</li><li>• Unabhängigkeit von Systemdynamik</li></ul> <p>➤ ungestörte Preisbildung durch festen Maßstab</p>

# Systemregeln des Gleichgewichtsgeldes

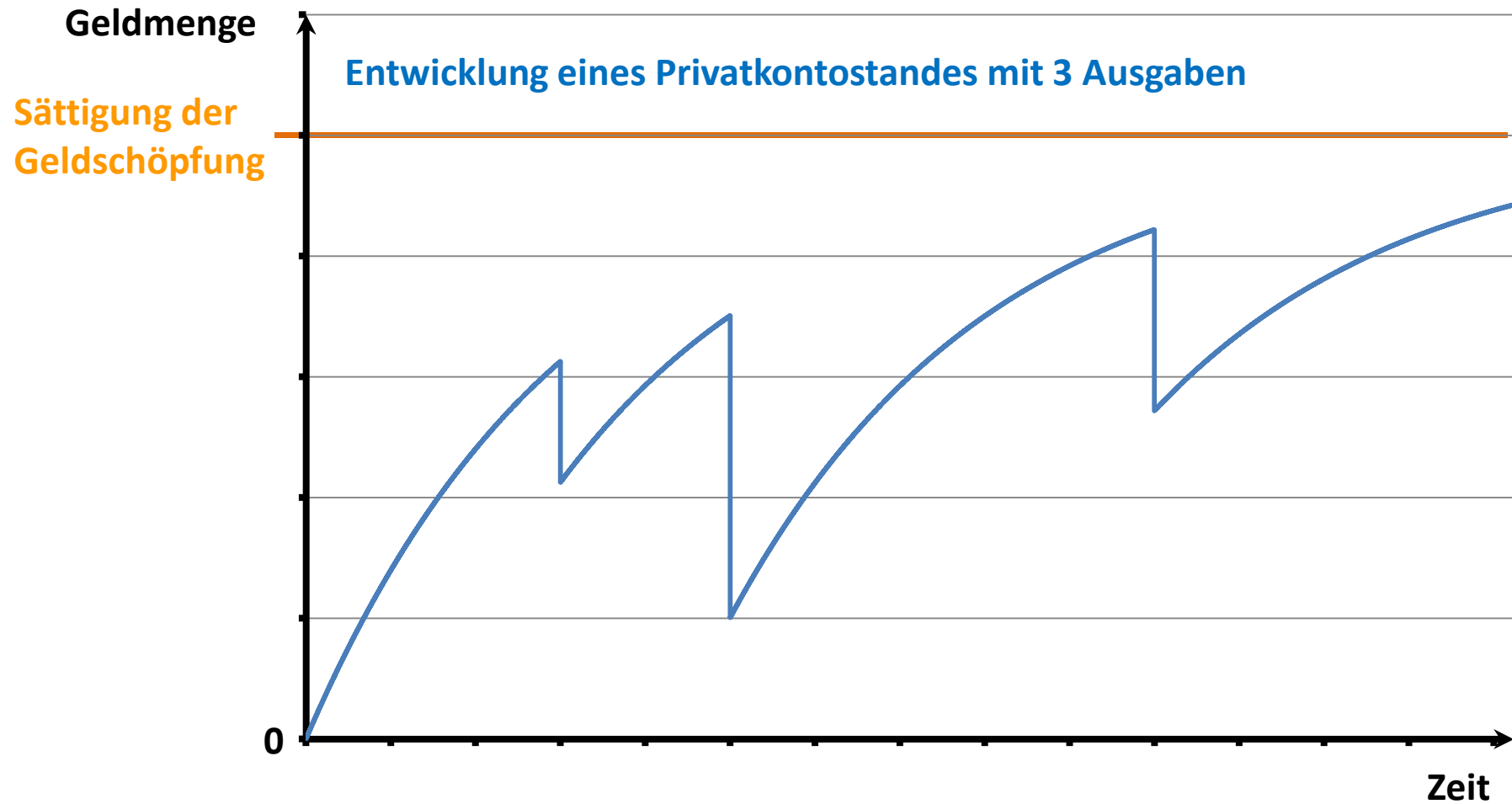
Das Grundprinzip besteht aus zwei einfachen Regeln:

- Tägliche **Guthabengeldschöpfung mit einem festen Betrag pro Kopf** für jede teilnehmende Personen
- Geldvernichtung durch tägliche **Löschung eines festen Prozentsatzes der Geldmenge**

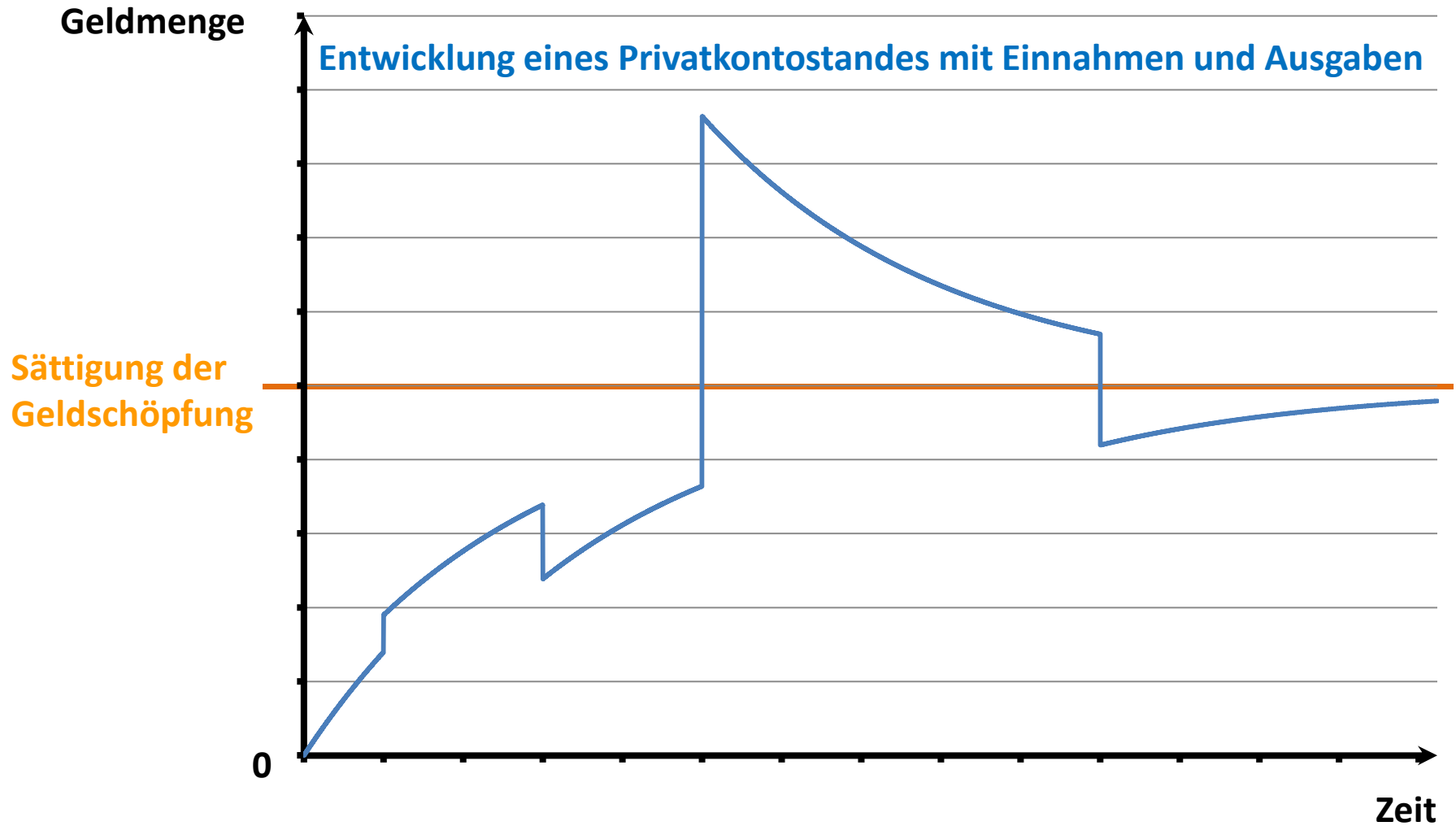
# Aufbau der Geldmenge über die Zeit



# Privatkonto mit Ausgaben

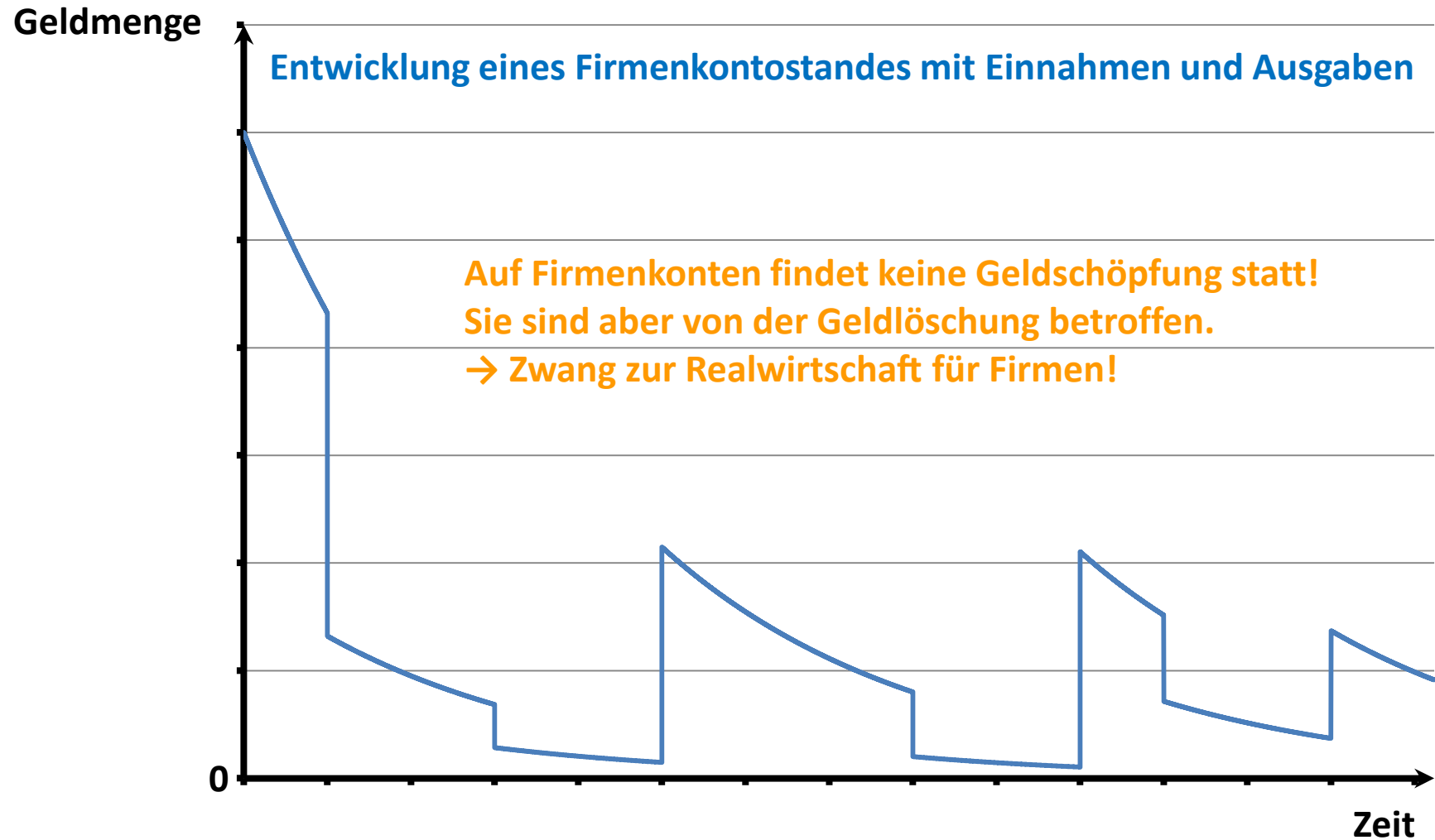


# Privatkonto mit Einnahmen und Ausgaben





# Firmenkonto mit Einnahmen und Ausgaben



# Eigenschaften des Gleichgewichtsgeldes (1)

- Diskriminierungsfreier Geldzugang → Partizipation und Basisdemokratie
- Neutrale Liquidität, kein Wachstumszwang (Postwachstumsökonomie) und keine Verschuldungsspirale
- Die Geldmenge wird allein durch die Systemregeln bestimmt und begrenzt. Daher kein Missbrauch (keine Vorteilsnahme) bei der Geldschöpfung (keine Marktverzerrung) möglich.
- Preise können sich (ohne Störung durch die Geldschöpfung) nach Angebot und Nachfrage bilden (Stabilität des Wertmaßstabes).
- Transparenz durch einfache Regeln

→ **Kompatibel zur Marktwirtschaft** (funktionierende Tauschmittel- und Wertmaßstabsfunktion)

# Eigenschaften des Gleichgewichtsgeldes (2)

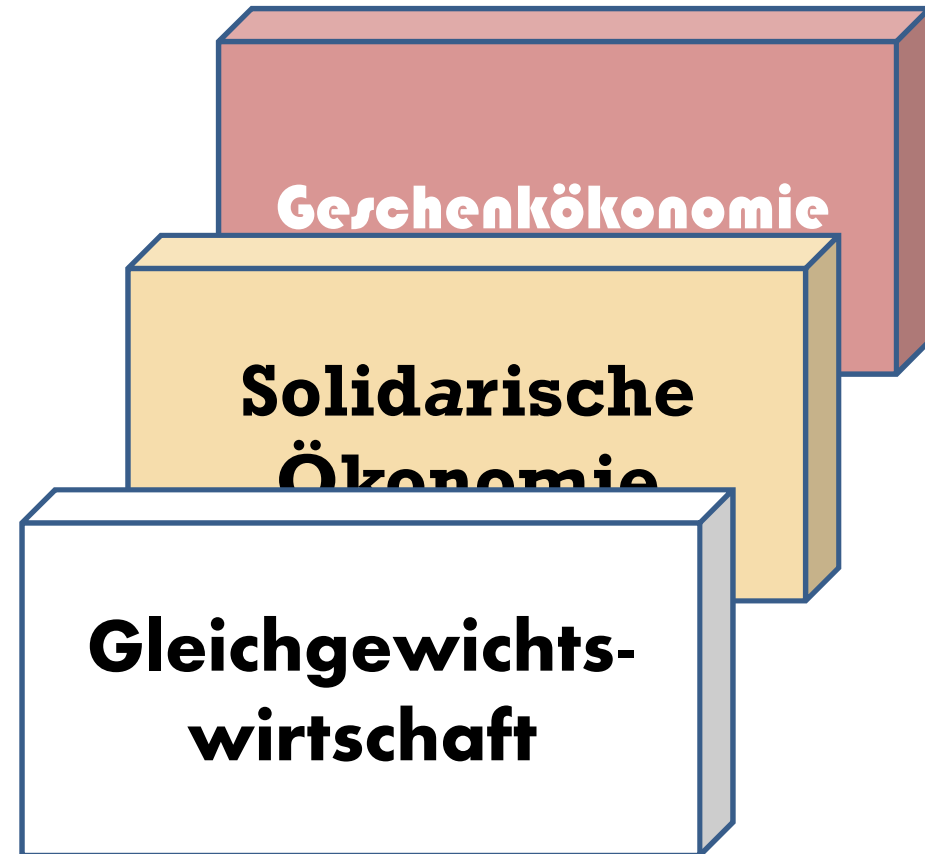
- **Systemkraft wirkt in Richtung Gleichverteilung** von Geldvermögen (Schließen der Schere), Vermögensunterschiede sind aber möglich und wahrscheinlich.
- **Hohe Systemstabilität** (Überwindung von zyklischen Zusammenbrüchen und Abfederung konjunktureller Zyklen)
- **Konkurrenz und Gewinnstreben sind nicht mehr erforderlich**, um im System zu überleben.
- **Förderung der Realwirtschaft** durch tägliche Löschrates
- **Verminderung der Gegenwartspräferenz** und Aufwertung der Zukunft
- **Verbilligung von Investitionen** (Senkung der Kapitalkosten), wodurch ein Vorteil für Ökotechnologien entsteht
- **Geeignetes Geldsystem für eine Wirtschaft auf Augenhöhe / Peer-to-Peer(P2P)-Ökonomie**
- ...

# Einführungsmöglichkeit als paralleles Wirtschaftssystem



Foto: Horst Frank

**Kapitalismus als derzeit global  
dominantes Wirtschafts- und  
Machtsystem**



**Parallele Wirtschaftssysteme  
im Wirtschaftspluralismus**

**Vielen Dank für die  
Aufmerksamkeit.**

Dr. Dag Schulze

Kontakt: [schulze@mobikon.de](mailto:schulze@mobikon.de)